

Einzelabschluss der Raiffeisen Centrobank AG zum
31. Dezember 2011 nach Bankwesengesetz (BWG)

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2010 TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken		4.125.216,23		3.813
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	93.033.517,79		39.923	
b) sonstige Forderungen	817.518.309,27	910.551.827,06	691.070	730.993
3. Forderungen an Kunden		111.334.368,27		143.569
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	14.847.239,07		6.021	
b) von anderen Emittenten	500.574.632,52	515.421.871,59	333.899	339.920
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		421.732.572,01		632.986
6. Beteiligungen		5.153.969,61		5.154
7. Anteile an verbundenen Unternehmen		10.367.552,64		10.368
8. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		311.052,00		121
9. Sachanlagen		16.763.871,64		17.739
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden: EUR 12.804.949,92 Vorjahr: TEUR 13.098				
10. Sonstige Vermögensgegenstände		146.945.670,98		203.137
11. Rechnungsabgrenzungsposten		1.080.425,05		1.187
Summe Aktiva		2.143.788.397,08		2.088.987
Posten unter der Bilanz				
1. Auslandsaktiva		407.211.105,85		616.579

Passiva	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR	31.12.2010 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig	10.210.575,40		53.546	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.369.558,55	11.580.133,95	1.948	55.494
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (sonstige)				
a) täglich fällig	104.009.690,09		103.470	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	51.702.998,70	155.712.688,79	22.499	125.969
3. Verbriefte Verbindlichkeiten (andere verbrieftete Verbindlichkeiten)		772.332.851,60		822.770
4. Sonstige Verbindlichkeiten		1.053.621.243,54		926.188
5. Rechnungsabgrenzungsposten		165.737,42		243
6. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Abfertigungen	5.592.267,62		5.221	
b) Rückstellungen für Pensionen	2.011.134,16		1.760	
c) sonstige	12.747.495,40	20.350.897,18	14.643	21.624
7. Nachrangige Verbindlichkeiten		20.481.250,00		20.412
8. Gezeichnetes Kapital		47.598.850,00		47.599
9. Kapitalrücklagen (gebundene)		6.651.420,71		6.651
10. Gewinnrücklagen				
a) gesetzliche Rücklage	1.030.936,83		1.031	
b) andere Rücklagen	9.500.000,00	10.530.936,83	9.500	10.531
11. Haftrücklage gemäß § 23 Abs 6 BWG		13.538.860,00		13.539
12. Bilanzgewinn		31.223.527,06		37.967
Summe Passiva		2.143.788.397,08		2.088.987
Posten unter der Bilanz				
1. Eventualverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten		3.380.296,88		10.298
2. Kreditrisiken		26.325.375,01		9.565
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		7.091.124,47		7.091
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 BWG		98.009.015,54		98.199
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 BWG darunter: erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs 1 Z 1 und 4 BWG EUR 22.936.000,00; Vorjahr: TEUR 25,587		51.187.000,00		55.191
6. Auslandspassiva		228.571.652,16		202.299

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011

	2011 EUR	2011 EUR	2010 TEUR	2010 TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge		21.063.688,23		17.077
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	6.182.379,91		10.034	
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-17.095.825,75		-13.576
I. NETTOZINSERTRAG		3.967.862,48		3.501
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen				
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	12.892.852,87		6.904	
b) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	4.956.818,18	17.849.671,05	2.636	9.540
4. Provisionserträge		19.024.646,24		19.580
5. Provisionsaufwendungen		-13.264.151,77		-9.265
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		33.681.455,75		39.185
7. Sonstige betriebliche Erträge		1.619.056,00		1.754
a) Erträge/Aufwendungen aus dem Warenhandelsgeschäft	82.610,14		205	
b) Andere betriebliche Erträge	1.536.445,86		1.550	
II. BETRIEBSERTRÄGE		62.878.539,75		64.295
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-37.702.510,46		-37.977
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	21.871.723,27		21.882	
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	4.164.403,49		4.321	
cc) sonstiger Sozialaufwand	383.793,55		386	
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	401.000,32		456	
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	251.303,43		467	
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter- vorsorgekassen	860.557,31		1.077	
	27.932.781,37		28.589	
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	9.769.729,09		9.388	
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 8 und 9 enthaltenen Vermögensgegenstände		-1.871.234,95		-1.914
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-279.850,71		-404
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-39.853.596,12		-40.295
IV. BETRIEBSERGEBNIS		23.024.943,63		24.000

	2011 EUR	2011 EUR	2010 TEUR	2010 TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS (= ÜBERTRAG)		23.024.943,63		24.000
11. Wertberichtigungen auf Forderungen und Aufwendungen aus der Bewertung und Veräußerung von Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens		-227.934,10		-12
12. Erträge aus der Bewertung und Veräußerung von Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens		33.237,98		198
13. Veräußerungsverluste aus Beteiligungen		-1,00		0
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		22.830.246,51		24.186
14. Steuern vom Einkommen (davon Weiterverrechnung vom Gruppenträger für das Geschäftsjahr: EUR -1.819.487,13 (Vorjahr: TEUR 3.057))		-2.343.626,72		3.941
15. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 14 auszuweisen		-2.340.410,46		-1.268
VI. JAHRESÜBERSCHUSS = JAHRESGEWINN		18.146.209,33		26.859
16. Gewinnvortrag		13.077.317,73		11.108
VII. BILANZGEWINN		31.223.527,06		37.967

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011

Beträge in EUR	Anschaffungskosten Stand 1.1.2011	Anschaffungskosten Zugang	Anschaffungskosten Umbuchung	Anschaffungskosten Abgang
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Software-Lizenzen	3.098.312,89	342.312,52	31.470,78	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden; davon Grundwert: EUR 3.066.200,92; Vorjahr: TEUR 3,066	14.789.785,11	0,00	0,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.652.516,99	766.750,85	41.680,80	685.910,36
3. Geleistete Anzahlungen	73.151,58	0,00	-73.151,58	0,00
	36.515.453,68	766.750,85	-31.470,78	685.910,36
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen; davon Anteile an Kreditinstituten: EUR 0,00	13.216.512,84	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen; davon Anteile an Kreditinstituten: EUR 0,00	5.168.286,12	0,00	0,00	13.880,51
	18.384.798,96	0,00	0,00	13.880,51
Gesamt	57.998.565,53	1.109.063,37	0,00	699.790,87

Anschaffungskosten Stand 31.12.2011	Kumulierte Abschreibungen	Bilanzwert 31.12.2011	Bilanzwert 31.12.2010	Abschreibungen des Geschäftsjahres 2011
3.472.096,19	3.161.044,19	311.052,00	121.055,00	183.786,30
14.789.785,11	1.984.835,19	12.804.949,92	13.098.040,92	293.091,00
21.775.038,28	17.816.116,56	3.958.921,72	4.567.749,72	1.394.357,65
0,00		0,00	73.151,58	0,00
36.564.823,39	19.800.951,75	16.763.871,64	17.738.942,22	1.687.448,65
13.216.512,84	2.848.960,20	10.367.552,64	10.367.552,64	0,00
5.154.405,61	436,00	5.153.969,61	5.153.970,61	0,00
18.370.918,45	2.849.396,20	15.521.522,25	15.521.523,25	0,00
58.407.838,03	25.811.392,14	32.596.445,89	33.381.520,47	1.871.234,95

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss 2011 wurde nach den Vorschriften des UGB und unter Berücksichtigung der branchenspezifischen Vorschriften des BWG erstellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den in Anlage 2 zu § 43 BWG enthaltenen Formblättern, wobei das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung zur Darstellung der von der Raiffeisen Centrobank AG betriebenen Warenhandelsgeschäfte um einen entsprechenden Unterposten ("Erträge/Aufwendungen aus dem Warenhandelsgeschäft") erweitert wurde.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Umrechnung von Währungsposten

Die Fremdwährungsbeträge werden zu den von der Europäischen Zentralbank (EZB) veröffentlichten Richtkursen (Valutenbestände zu den Valuten-Mittelkursen) bewertet. Vermögensgegenstände und Schulden in Währungen, für die von der EZB keine Richtkurse verlautbart werden, wurden zu den von der Raiffeisen Bank International AG, Wien, fixierten Devisen-Mittelkursen zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Devisentermingeschäfte in Fremdwährungen wurden mit den Terminkursen bewertet. Die aus der Währungsumrechnung resultierenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Handelsbestand – Bewertung von Wertpapieren, Optionen und Futures

Für die Bewertung der Wertpapiere des Handelsbestandes und des sonstigen Umlaufvermögens wird ein Tagespreissystem angewendet.

Die dem Handel oder dem sonstigen Umlaufvermögen gewidmeten börsennotierten Aktienbestände und festverzinslichen Wertpapiere werden mit den Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet. Sind keine beobachtbaren Börsenkurse oder Preise verfügbar, wird der beizulegende Wert anhand von Bewertungsmodellen ermittelt.

Erworbene Zertifikate mit aktienkurs- und indexbezogener Performance werden mit den Börsenkursen zum Bilanzstichtag bzw., sofern für diese kein Börsenkurs verfügbar ist, mit Hilfe von Bewertungsmodellen zur Abbildung stochastischer Prozesse bewertet.

Anleihen von Schuldnern sowie Aktien osteuropäischer Emittenten im Handelsbestand werden, sofern Börsenkurse nicht verfügbar oder nicht aussagefähig sind, mit von anderen Kreditinstituten und Brokern bekannt gegebenen Kurstaxen oder REUTERS-Quotierungen bewertet. Sind solche Kurse nicht vorhanden, werden bei originären Finanzinstrumenten interne Preise auf Basis von Barwertberechnungen ermittelt. Der Barwertberechnung wird eine Zinskurve zugrunde gelegt, die sich aus Geldmarkt-, Futures- und Swapsätzen zusammensetzt und keine Bonitätsaufschläge beinhaltet. Für nicht börsennotierte Bankschuldverschreibungen werden von der Bank zur Reflektierung von Marktliquiditätsrisiken Abschläge bzw. Parameteranpassungen im Rahmen dieser Bewertungsmodelle zur Ermittlung des beizulegenden Wertes berücksichtigt.

Die im Handelsbestand gehaltenen börsennotierten Wertpapieroptionen und Optionen auf Wertpapierindices (gekauft und verkaufte Calls und Puts; vorwiegend ÖTOB-Optionen und EUREX-Optionen) sowie Futures wurden mit den Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Für die Bewertung von OTC-Optionen werden je nach Optionsart geeignete Modelle herangezogen. Für Plain Vanilla-Optionen (amerikanische und europäische Ausübung) werden das Black-Scholes Modell und Binomialmodelle nach Cox-Ross-Rubinstein verwendet. Asiatische Optionen werden mit der Curran-Approximation berechnet, Barrier-Optionen mit dem Modell nach Heynen-Kat und Spread-Optionen mit dem Kirk-Modell.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Ausfallrisiken bei Kreditnehmern wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich unter der Prämisse des Unternehmensfortbestandes ("going concern") zu Anschaffungskosten bewertet; wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen eingetreten sind, werden Abwertungen vorgenommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen (Grundstücke und Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung) erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die Abschreibungssätze betragen bei immateriellen Vermögensgegenständen 33,3% und 14,3% p.a., bei den unbeweglichen Anlagen 2,5% und 10% p.a., bei den beweglichen Anlagen 10% bis 33% p.a. Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte die halbe Jahresabschreibung berechnet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis TEUR 0,4) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft

Die Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Verbriefte Verbindlichkeiten

Die verbrieften Verbindlichkeiten (mehrheitlich mit Kapitalgarantie ausgestattete strukturierte Anleihen, deren Verzinsung von der Aktienkurs- bzw. Aktienkursindex-Performance abhängt) werden mit der Barwertmethode bzw. für den Optionsteil mit gängigen Optionsbewertungsmethoden bewertet.

Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden für die gesetzlichen, kollektivvertraglichen und einzelvertraglichen Ansprüche gebildet. Die Ermittlung der Rückstellungen erfolgt entsprechend den Regelungen des IAS 19 nach der Projected Unit Credit (PUC) – Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 4,50% (Vorjahr: 4,25%) sowie einer Steigerungsannahme bei den Aktivbezügen von unverändert 3,0%. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die AVÖ 2008-P-Rechnungsgrundlage für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Es wurden eine mit zunehmenden Dienstjahren sinkende Fluktuationsrate und ein frühestmöglicher Pensionsantritt für Frauen von 60 und für Männer von 65 Jahren unter Beachtung der Änderungen des ASVG gemäß Budgetbegleitgesetz 2003 unterstellt. Das so ermittelte Deckungskapital erreicht 73,39% der fiktiven Abfertigungsverpflichtungen am Bilanzstichtag.

Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen werden versicherungsmathematisch nach den Regelungen des IAS 19 nach der Projected Unit Credit (PUC) – Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 4,50% (Vorjahr: 4,25%) sowie einer Steigerungsannahme für die voraussichtliche Gewinnbeteiligung von unverändert 2,0% und eines Pensionsantrittsalters von 60 Jahren ermittelt. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die AVÖ 2008-P-Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler in der Ausprägung für Angestellte herangezogen.

Die Pensionszusagen wurden 2005 einem bestimmten Personenkreis erteilt. Der Rückkaufswert der für die Pensionsanwartschaften abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen wird unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

B. Erläuterungen zu Bilanzposten

I. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken

Der Bilanzposten A 1, der den Kassenbestand sowie die Guthaben bei der Oesterreichischen Nationalbank umfasst, wird mit TEUR 4.125 (31.12.2010: TEUR 3.813) ausgewiesen. Die Vorschriften betreffend Liquidität und Mindestreserve wurden eingehalten.

II. Forderungen

II.1. Fristigkeitengliederung der nicht täglich fälligen Forderungen nach ihrer Restlaufzeit

Beträge in TEUR zum 31.12.2011	0 - 3 Monate	3 - 12 Monate	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Forderungen an Kreditinstitute	282.612	299.325	183.417	52.164	817.518
Forderungen an Kunden	8.997	2.561	13.045	4.253	28.856
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	65.251	439.400	10.771	515.422
	291.609	367.137	635.862	67.188	1.361.796

Vergleichsziffern zum 31.12.2010

Beträge in TEUR zum 31.12.2010	0 - 3 Monate	3 - 12 Monate	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Forderungen an Kreditinstitute	318.197	22.071	304.994	45.808	691.070
Forderungen an Kunden	16.118	11.444	6.230	4.038	37.830
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	50.225	279.820	9.875	339.920
	334.315	83.740	591.044	59.721	1.068.820

II.2. Forderungen an verbundene Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Beträge in TEUR zum 31.12.2011	Forderungen an verbundene Unter- nehmen (direkt/indirekt über 50 %)	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht
Forderungen an Kreditinstitute	780.651	0
Forderungen an Kunden	50.523	514
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	423.915	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	240.670	0
Sonstige Vermögensgegenstände	65.869	17
	1.561.628	531

Vergleichsziffern zum 31.12.2010

Beträge in TEUR zum 31.12.2010	Forderungen an verbundene Unternehmen (direkt/indirekt über 50 %)	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht
Forderungen an Kreditinstitute	554.057	0
Forderungen an Kunden	68.726	514
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	201.462	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	284.024	0
Sonstige Vermögensgegenstände	102.429	11
	1.210.698	525

III. Wertpapiere

Angaben gemäß § 64 Abs 1 Z 10 und Z 11 BWG

Beträge in TEUR zum 31.12.2011	nicht börsennotiert	börse- notiert	Summe	bewertet zu Tageswerten
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, A4	0	515.422	515.422	515.422
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, A5	219.835	201.897	421.732	421.732
Beteiligungen, A6	5.154	0	5.154	x
Anteile an verbundenen Unternehmen, A7	10.368	0	10.368	x

Vergleichsziffern zum 31.12.2010

Beträge in TEUR 31.12.2010	nicht börsennotiert	börse- notiert	Summe	bewertet zu Tageswerten
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, A4	0	339.920	339.920	339.920
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, A5	282.269	350.717	632.986	632.986
Beteiligungen, A6	5.154	0	5.154	x
Anteile an verbundenen Unternehmen, A7	10.368	0	10.368	x

Bei den zum Tageswert bewerteten Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens lag der Tageswert zum 31.12.2011 um TEUR 69 (31.12.2010: TEUR 1.014) über den Anschaffungskosten.

Der Bilanzposten A 4 enthält zum 31.12.2011 festverzinsliche Wertpapiere in einem Gesamtbetrag von TEUR 515.422 (31.12.2010 Bilanzposten A 4: TEUR 339.920), wovon TEUR 65.251 (31.12.2010: TEUR 50.225) im nächsten Jahr fällig werden.

Die Bilanzposten A 6 und A 7 werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

IV. Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Die folgende Aufstellung enthält Angaben über Unternehmen, an denen die Bank am Bilanzstichtag direkt mit mindestens 20% beteiligt war.

Ziffern zum 31.12.2011

Beträge in TEUR Name Sitz	Kapitalanteil gehalten durch Raiffeisen Centrobank in %	Eigenkapital	Jahres- ergebnis 2011
1 Centrote Holding AG Wien	100	3.436 *)	-86 *)
2 Centrote Investment AG Zug	100	6.239	-3
3 Raiffeisen Investment AG Wien	100	2.625	-2.601
4 Centro Asset Management Ltd Jersey	100	1.967 *)	627 *)
5 Syrena Immobilien Holding AG Spittal/Drau	21	29.335 *)	93 *)

*) vorläufiger Jahresabschluss

Vergleichsziffern zum 31.12.2010

Beträge in TEUR Name Sitz	Kapitalanteil gehalten durch Raiffeisen Centrobank in %	Eigenkapital	Jahres- ergebnis 2010
1 Centrote Holding AG Wien	100	3.523 *)	3 *)
2 Centrote Investment AG Zug	100	8.623 *)	2.946 *)
3 Raiffeisen Investment AG Wien	100	7.627	-547
4 Centro Asset Management Ltd Jersey	100	1.371 *)	303 *)
5 Centrote Malaysia Sdn Bhd Petaling Jaya	30	42 **)	0 **)
6 Syrena Immobilien Holding AG Spittal/Drau	21	29.232 *)	102 *)

*) vorläufiger Jahresabschluss

**) Jahresabschluss 2004. Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Das Liquidationsverfahren wurde im Jänner 2011 abgeschlossen.

V. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

VI. Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Posten "A 10 Sonstige Vermögensgegenstände" in Höhe von TEUR 146.946 (31.12.2010: TEUR 203.137) sind zum 31.12.2011 vor allem zum Marktpreis bewertete Kaufpositionen aus dem Handel mit derivativen Finanzmarktinstrumenten von TEUR 139.534 (31.12.2010: TEUR 197.818) sowie Forderungen gegenüber Finanzämtern von TEUR 324 (31.12.2010: TEUR 236) enthalten.

VII. Verbindlichkeiten

VII.1. Fristigkeitsgliederung der nicht täglich fälligen Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten

Beträge in TEUR zum 31.12.2011	0 - 3 Monate	3 - 12 Monate	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.111	250	0	9	1.370
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28.742	22.961	0	0	51.703
Verbriefte Verbindlichkeiten	30.733	46.491	616.183	78.926	772.333
	60.586	69.702	616.183	78.935	825.406

Vergleichsziffern zum 31.12.2010

Beträge in TEUR zum 31.12.2010	0 - 3 Monate	3 - 12 Monate	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.948	0	0	0	1.948
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.298	8.202	0	0	22.500
Verbriefte Verbindlichkeiten	35.552	105.727	570.802	110.689	822.770
	51.798	113.929	570.802	110.689	847.218

VII.2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Beträge in TEUR zum 31.12.2011	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (direkt/indirekt über 50 %)	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	636	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	47.012	19
Sonstige Verbindlichkeiten	24.308	0
	71.956	19

Vergleichsziffern zum 31.12.2010

Beträge in TEUR zum 31.12.2010	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (direkt/indirekt über 50 %)	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.357	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23.199	9
Sonstige Verbindlichkeiten	39.593	1
	64.149	10

VII.3. Verbriefte Verbindlichkeiten

In dem Posten P 3 sind eigene Emissionen im Gesamtbetrag von TEUR 77.224 (31.12.2010: TEUR 141.278) enthalten, die im nächsten Jahr fällig werden.

VII.4. Sonstige Verbindlichkeiten

In dem Posten "P 4 Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von TEUR 1.053.621 (31.12.2010: TEUR 926.188) sind zum 31.12.2011 vor allem zu Marktpreisen bewertete Verbindlichkeiten und vereinnahmte Prämien aus Verkaufspositionen aus dem Handel mit Wertpapieren und derivativen Finanzmarktinstrumenten von TEUR 1.048.295 (31.12.2010: TEUR 919.401) enthalten.

VII.5. Nachrangige Verbindlichkeiten

Bei den nachrangigen Verbindlichkeiten handelt es sich um eine im Geschäftsjahr 2008 zur Stärkung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der Raiffeisen Centrobank begebene nachrangige Anleihe im Nominale von TEUR 20.000, die zum 31.12.2011 in diesem Posten einschließlich der bis zum Bilanzstichtag angefallenen Zinsen mit einem Gesamtbetrag von TEUR 20.481 ausgewiesen ist. Die Anleihe weist eine unbegrenzte Laufzeit mit einem frühest möglichen Kündigungsrecht durch die Emittentin zum 31. Jänner 2013 auf. Die Verzinsung beträgt EURIBOR+100bp.

VIII. Aktienkapital

Das Grundkapital setzt sich aus 655.000 Stück nennbetragslosen Namensaktien zusammen.

Die Aktien sind wie folgt übernommen:

	%	Stück
RZB IB Beteiligungs GmbH, Wien	100,00	654.999
Lexxus Services Holding GmbH, Wien	0,00	1
	100,00	655.000

IX. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Aufgliederung des Postens „P 6 c) sonstige Rückstellungen“ in Höhe von TEUR 12.748 (31.12.2010: TEUR 14.643):

Beträge in TEUR	31.12.2011	31.12.2010
Rückstellung für Prämien	6.470	7.305
Rückstellung für Prozessrisiken	3.247	3.248
Urlaubsrückstellung	1.951	1.942
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	292	559
Rückstellung drohende Regressforderung	0	284
Rückstellung WP Abteilung	175	473
Rückstellung Management Fees	183	144
Konzernservices RBI/RZB	176	387
Sonstige	254	301
Summe	12.748	14.643

X. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Der Miet- und Leasingaufwand betrug im Berichtszeitraum TEUR 577 (2010: TEUR 582), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 207 (2010: TEUR 220). Für das Geschäftsjahr 2012 erwarten wir einen Miet- und Leasingaufwand in Höhe von TEUR 655, für die Geschäftsjahre 2012-2016 einen Miet- und Leasingaufwand in Höhe von TEUR 3.273, davon jeweils gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 211 bzw. TEUR 1.054.

XI. Ergänzende Angaben

Aktiva und Passiva in fremden Währungen

In der Bilanzsumme sind folgende Beträge enthalten, die auf fremde Währungen lauten:

Gegenwert in TEUR	31.12.2011	31.12.2010
Aktiva	282.020	335.243
Passiva	135.172	139.040

Noch nicht abgewickelte Termingeschäfte gemäß VERA-Schema¹

Zum Bilanzstichtag waren folgende Termingeschäfte (Bank- und Handelsbuch) zum Nominalwert noch nicht abgewickelt:

Beträge in TEUR	31.12.2011	31.12.2010
Kaufkontrakte		
Zinstermingeschäfte (Futures)	25.500	1.000
Währungs- und Zinsswaps mit einer einzigen Währung	21.591	38.643
Optionen auf zinsbezogene Instrumente	500	500
Devisentermingeschäfte/Goldkontrakte	84.943	88.058
Index-Terminkontrakte	553.875	440.369
Optionen auf Substanzwerte und Wertpapierindex-Optionen	834.667	909.795
Edelmetall- und Warenterminkontrakte	22.476	28.611
Waren-Optionen	56.240	32.486
Verkaufkontrakte		
Zinstermingeschäfte (Futures)	2.000	38.500
Währungs- und Zinsswaps mit einer einzigen Währung	21.591	38.643
Devisentermingeschäfte/Goldkontrakte	92.122	86.367
Index-Terminkontrakte	43.162	51.735
Optionen auf Substanzwerte und Wertpapierindex-Optionen	1.546.297	1.219.406
Waren-Terminkontrakte	571	0
Waren-Optionen	121.101	62.922

¹ Die Darstellung entspricht der Ausweisrichtlinie „Vermögensausweis unkonsolidiert (Teil A 1a)“ der Meldebestimmungen VERA (Vermögens-, Erfolgs- und Risikoausweis) der Oesterreichischen Nationalbank.

Wertpapier-Handelsbuch

Die Bank verfügt über ein Handelsbuch im Sinne des § 22 o BWG. Zum Bilanzstichtag beläuft sich das handelsmäßige Volumen zu Marktwerten (Derivate auf Aktien, Waren, Edelmetalle und Gold mit Deltawerten) bewertet auf:

Beträge in TEUR	31.12.2011	31.12.2010
Aktien/ Investmentfonds	-363.764	-191.705
Börsennotierte Optionen	19.152	1.369
Futures	587.489	418.498
Optionsscheine/ Zertifikate	-229.781	-372.446
OTC Optionen	242.146	222.932
Zugekaufte Anleihen	1.487.889	1.240.086
Begebene Garantieranleihen	-769.483	-824.190
Summe	973.648	494.544

Angaben zum derivativen Geschäft

Der Börsehandel in Derivaten konzentriert sich auf aktien- und aktienindexbezogene Futures und Optionen. Die Emissionen der Raiffeisen Centrobank lassen sich einerseits unterteilen in Optionsscheine und Zertifikate vorwiegend auf Aktien und Aktienindizes (Turbo-, Discount-, Bonus-, Open End-Zertifikate) und andererseits in Garantieranleihen mit einer auf Aktien oder Aktienindizes bezogenen Auszahlungsstruktur.

Börsennotierte Derivate werden in der Bilanz mit ihren Börsenkurswerten angesetzt. Nicht börsennotierte Derivate werden in der Bilanz mit synthetischen Marktpreisen bewertet. In beiden Fällen werden Wertänderungen erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die synthetischen Marktpreise werden nach eigenen Bewertungsmodellen ermittelt, die vom Risikomanagement geprüft und freigegeben sind und denen verschiedene, in der Fachwelt anerkannte optionstheoretische Modelle zugrunde liegen.

Für Plain Vanilla-Optionen (amerikanische und europäische Ausübung) werden das Black-Scholes Modell und Binomialmodelle nach Cox-Ross-Rubinstein verwendet. Asiatische Optionen werden mit der Curran-Approximation berechnet, Barrier-Optionen mit dem Modell nach Heynen-Kat und Spread-Optionen mit dem Kirk-Modell.

Das Derivatvolumen im Bankbuch betrifft einerseits ein OTC-Produkt zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken sowie andererseits FX-Forwards zur Absicherung von Währungsrisiken. Die FX-Forward Geschäfte werden im Wesentlichen im Zuge der Absicherung von Währungsrisiken der Commodity-Handelstochter der Bank abgeschlossen. Die Bewertung erfolgt zum Fair Value unter Verwendung beobachtbarer Marktparameter. Zum 31. 12. 2011 weisen die Währungsderivate einen Marktwert iHv TEUR 154 (31.12.2010: TEUR 355) auf.

Das Grundgeschäft beim Zinsderivat sind Forderungen an Kunden und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Das Derivat wird in der Bilanz als Bewertungseinheit mit dem gesicherten Grundgeschäft zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Zinsicherungsgeschäft wurde bis zum Laufzeitende des Grundgeschäfts im Jahr 2016 abgeschlossen. Die Effektivität der Sicherungsbeziehungen wird nach dem „Critical Term Match“ bestimmt. Eine Rückstellung für drohende Verluste war aufgrund der vollständigen Effektivität der Sicherungsbeziehung weder zum 31. 12. 2011 noch zum 31. 12. 2010 zu bilden. Der Marktwert zum 31. 12. 2011 beträgt TEUR -383 (31.12.2010: TEUR -338).

Die Volumina des derivativen Geschäfts gemäß VERA-Schema¹ stellen sich wie folgt dar:

Beträge in TEUR zum 31.12.2011	Nominalbetrag		positiver Marktwert		negativer Marktwert	
	Bankbuch	Handelsbuch	Bankbuch	Handelsbuch	Bankbuch	Handelsbuch
1. Zinssatzverträge	15.738	55.444	-383	31.187	383	1.995
1.1. OTC-Produkte	15.738	27.944	-383	783	383	-783
Zinsswaps	15.238	27.944	-383	783	383	-783
Optionen auf zinsbezogene Instrumente	500	0	0	0	0	0
1.2. Börsegehandelte Produkte	0	27.500	0	30.404	0	2.778
Zins-Futures	0	27.500	0	30.404	0	2.778
2. Wechselkursverträge	112.831	64.237	-154	26.532	154	25.154
2.1. OTC-Produkte	112.831	0	-154	0	154	0
Devisentermingeschäfte	112.831	0	-154	0	154	0
2.2. Börsegehandelte Produkte	0	64.237	0	26.532	0	25.154
Devisenterminkontrakte (Futures)	0	64.237	0	26.532	0	25.154
3. Wertpapierbezogene Geschäfte	0	3.178.389	0	683.958	0	585.768
3.1. OTC-Produkte	0	1.459.077	0	75.608	0	92.845
Aktioptionen-Kauf	0	683.869	0	75.608	0	0
Aktioptionen-Verkauf	0	775.208	0	0	0	92.845
3.2. Börsegehandelte Produkte	0	1.719.312	0	608.349	0	492.923
Aktien- und sonstige wertpapierbezogene Indexoptionen, und –terminkontrakte	0	1.481.495	0	575.697	0	401.340
Commodities/ Precious Metals	0	200.388	0	32.652	0	65.536
Zertifikate (Aktienanleihen)	0	37.429	0	0	0	26.048
Summe OTC-Produkte	0	1.459.077	0	75.608	0	92.845
Summe börsegehandelte Produkte	0	1.719.312	0	608.349	0	492.923
Gesamtsumme	128.569	3.298.070	-537	741.676	537	612.918

¹ Die Darstellung entspricht der Ausweisrichtlinie „Vermögensausweis unkonsolidiert (Teil A 1a)“ der Meldebestimmungen VERA (Vermögens-, Erfolgs- und Risikoausweis) der Oesterreichischen Nationalbank.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Zinsen und ähnliche Erträge

Beträge in TEUR	2011	2010
für Forderungen an Kreditinstitute	3.942	4.297
für Forderungen an Kunden	4.418	2.745
für verbriefte Forderungen	12.704	10.035
	21.064	17.077

II. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Beträge in TEUR	2011	2010
für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.965	-1.415
für Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-868	-489
Für verbrieft Verbindlichkeiten	-14.263	-11.672
	-17.096	-13.576

III. Provisionserträge

Beträge in TEUR	2011	2010
aus dem Wertpapiergeschäft	13.306	12.445
aus Kapitalmarkttransaktionen	4.103	6.185
aus dem Kreditgeschäft	154	31
aus dem Zahlungsverkehr	247	240
aus sonstigen Bankdienstleistungen	1.215	680
	19.025	19.581

IV. Provisionsaufwendungen

Beträge in TEUR	2011	2010
aus dem Wertpapiergeschäft	-12.820	-8.997
aus dem Kreditgeschäft	0	-9
aus dem Zahlungsverkehr	-155	-125
aus sonstigen Bankdienstleistungen	-289	-133
	-13.264	-9.265

V. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften

Beträge in TEUR	2011	2010
aus der Bewertung und Veräußerung von Zertifikaten und Aktien	138.230	37.190
aus der Bewertung und Veräußerung von OTC-Optionen und Optionsscheinen	38.667	-62.300
aus der Bewertung und Veräußerung von sonstigen Optionen und Futures	-143.594	54.545
Bewertung von Kassa- und Terminpositionen	379	9.750
	33.682	39.185

VI. Sonstige betriebliche Erträge

Als wesentlichen Betrag enthält der Posten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 902. Weiters enthalten sind insbesondere Erträge aus Weiterverrechnungen und bankfremde Erträge. Der in den "sonstigen betrieblichen Erträgen" ausgewiesene Ertragssaldo aus dem Warenhandelsgeschäft in Höhe von TEUR 83 (2010: TEUR 205) resultiert im Wesentlichen aus der Erfüllung von Offset-Geschäften.

VII. Sonstige Verwaltungsaufwendungen

Beträge in TEUR	2011	2010
Raumaufwand (Betrieb, Instandhaltung, Verwaltung, Versicherung)	-802	-864
Büromaterial, Drucksorten, Literatur	-177	-190
EDV-Aufwand	-2.019	-1.681
Aufwand für Nachrichtenverkehr	-887	-795
Informationsdienste	-2.132	-1.999
Kfz-Betriebsaufwand und sonstiger Reiseaufwand	-725	-637
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen	-1.418	-1.227
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	-679	-802
Beiträge zu Verbänden und Vereinen	-324	-282
Verschiedene	-607	-911
	9.770	9.388

VIII. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der in den "sonstigen betrieblichen Aufwendungen" ausgewiesene Betrag von TEUR 280 (2010: TEUR 404) resultiert im Wesentlichen aus Honoraren und weiterverrechneten Aufwendungen für bankfremde Geschäfte.

IX. Steuern vom Einkommen

Die Steuern vom Einkommen setzen sich wie folgt zusammen:

Beträge in TEUR	2011	2010
Weiterverrechnung vom Gruppenträger für das Geschäftsjahr	1.819	3.057
Anpassung der Gruppenumlagen der Vorjahre	0	-7.367
aus Beendigung der steuerlichen Außenprüfung		-453
aus rückwirkenden Änderung des AbgÄG 2009		-6.914
Körperschaftsteuer für Vorjahre		43
aus Beendigung der steuerlichen Außenprüfung		43
Nicht verrechenbare ausländische Quellensteuern	525	326
	2.344	-3.941

X. Latente Steuern

Vom Wahlrecht der Aktivierung latenter Steuern wurde nicht Gebrauch gemacht. Aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2011 und Vorjahren hätte sich ein aktivierbarer Betrag von rund TEUR 649 errechnet.

XI. Aufwendungen aus Nachrangkapital

Die Aufwendungen aus nachrangigem Kapital betragen im Berichtszeitraum TEUR 519 (2010: TEUR 469).

XII. Aufwendungen für Prüfung des Jahresabschlusses

Die Aufteilung der Prüfungs- und Beratungsaufwendungen in Aufwendungen für die Wirtschaftsprüfung und Aufwendungen für die Steuerberatung und zusätzliche Beratungsleistungen ist dem Konzernabschluss zu entnehmen.

D. Sonstige Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Die unter dem Bilanzstrich per 31.12.2011 ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien im Gesamtbeitrag von TEUR 3.380 (31.12.2010: TEUR 10.298) setzen sich wie folgt zusammen:

Beträge in TEUR	31.12.2011	31.12.2010
Akkreditive	2.785	9.728
Garantien	595	570
	3.380	10.298
davon für verbundene Unternehmen	2.785	1.431

Gemäß § 93 BWG ist die Bank zur anteiligen **Sicherung von Einlagen** im Rahmen ihres Fachverbandes verpflichtet. Die Raiffeisen Centrobank AG gehört dem Fachverband der Raiffeisenbanken an, damit ist auch die Zugehörigkeit zur Österreichischen Raiffeisen Einlagensicherung reg. GenmbH., Wien, verbunden. Die theoretische Inanspruchnahme ist im Geschäftsjahr mit 1,5 vH der Bemessungsgrundlage gemäß § 22 Abs 2 BWG zum letzten Bilanzstichtag, zuzüglich der nach § 22 BWG gewichteten Posten des Handelsbuchs, begrenzt. Diese Eventualverbindlichkeit wird mit einem Merkwert von Euro 0,07 geführt.

Unter der Bilanz angemerkte Kreditrisiken

Die unter der Bilanz per 31.12.2011 angemerkten Kreditrisiken im Betrag von TEUR 26.325 (31.12.2010: TEUR 9.565) betreffen zur Gänze unwiderrufliche Kreditzusagen und Kreditrahmen.

Sonstige vertragliche Haftungsverhältnisse

Sicherheiten für Verpflichtungen

Die nachfolgend angeführten Aktiva wurden per 31.12. 2011 als Sicherheit für Verpflichtungen gestellt:

Posten A 2 Forderungen an Kreditinstitute

TEUR 99.602 (31.12.2010: TEUR 40.881)

Sicherstellungsdepots bei Kreditinstituten und Börsen für das Wertpapier- und Optionsgeschäft

Posten A 4 Festverzinsliche Wertpapiere

TEUR 110.107 (31.12.2010: TEUR 141.107)

Sicherstellungsdepots bei Kreditinstituten und Börsen für das Wertpapier- und Optionsgeschäft

Posten A 5 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

TEUR 18.442 (31.12.2010: TEUR 36.402)

Sicherstellungsdepots bei Kreditinstituten und Börsen für das Wertpapier- und Optionsgeschäft

Patronatserklärungen

Zum Stichtag bestand eine weiche Patronatserklärung gegenüber einem verbundenen Unternehmen. Es waren keinerlei Umstände bekannt, welche die Einstellung einer Drohverlustrückstellung bedingen würden.

Treuhandgeschäfte

In der Bilanz nicht ausgewiesenen Treuhandgeschäfte betreffen eine treuhändig gehaltene Beteiligung.

Eigenmittel

Die Eigenmittel gem. § 23 BWG (Tier 1) setzen sich vor Abzug der Kürzungsposten wie folgt zusammen:

Beträge in TEUR	31.12.2011	31.12.2010
Grundkapital (eingezahlt)	47.599	47.599
Kapitalrücklagen	6.651	6.651
gesetzliche Gewinnrücklage	1.031	1.031
Haftrücklage	13.539	13.539
freie Rücklagen	9.500	9.500
	78.320	78.320

Zahl der Arbeitnehmer

	31.12.2011	im Jahres- durchschnitt	31.12.2010	im Jahres- durchschnitt
Angestellte (einschließlich Vorstand)	197	200	208	202
davon Teilzeit	19	15	15	14
Arbeiter	10	10	11	9
davon Teilzeit	3	3	2	1
Gesamt	207	210	219	210

Vorschüsse und Kredite an Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat

Zum Bilanzstichtag waren an Vorstandsmitglieder keine Vorschüsse und Kredite vergeben.

An Mitglieder des Aufsichtsrates waren gleichfalls weder Vorschüsse noch Kredite oder Garantien zugeteilt.

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen (inklusive Pensionskassenbeiträge, Beträge an Vorsorgekassen und Dotation von Abfertigungsrückstellungen) beliefen sich für Vorstandsmitglieder auf TEUR 342 (2010: TEUR 679), für andere Arbeitnehmer auf TEUR 1.171 (2010: TEUR 1.320). Die darin enthaltenen Zahlungen an betriebliche Vorsorgekassen betragen TEUR 166 (2010: TEUR 143).

Der Prämienaufwand der für die Pensionsanwartschaften abgeschlossenen Rückdeckungsversicherung betrug 2011 TEUR 270 (2010: TEUR 270). Der Ertrag aus Erhöhung des Rückkaufwerts der Versicherung belief sich im Berichtsjahr auf TEUR 322 (2010: TEUR 377).

Bezüge für Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Aktivbezüge für drei Vorstandsmitglieder betragen im Jahr 2011 TEUR 2.457 (2010: TEUR 2.435). Im Berichtsjahr wurden ebenso wie im Vorjahr Sitzungsgelder an die Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von TEUR 110 ausbezahlt.

Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Raiffeisen-Landesbanken-Holding GmbH, Wien, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Des Weiteren wird die Gesellschaft in den Konzernabschluss der Raiffeisen Bank International AG, Wien, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis aufstellt.

Die Gesellschaft ist ein übergeordnetes Kreditinstitut im Sinne des § 30 Abs. 1 BWG. Die Bestimmungen über den befreienden Konzernabschluss sind gemäß § 245 Abs 5 UGB nicht anwendbar, da von der Gesellschaft begebene Wertpapiere an einem geregelten Markt im Sinn des § 2 Z 37 BWG gehandelt werden. Die Gesellschaft erstellt daher einen Konzernabschluss für ihren Teilkonzern in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards. Die Konzernabschlüsse werden beim Handelsgericht Wien hinterlegt und sind auch am Sitz der jeweiligen übergeordneten Gesellschaft erhältlich.

Die Gesellschaft ist seit 17. Dezember 2008 Gruppenmitglied innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft. Der Antrag auf Feststellung der Gruppenmitgliedschaft gemäß § 9 KStG bei der Unternehmensgruppe RZB ab dem Geschäftsjahr 2008 wurde am 19. Dezember 2008 beim Finanzamt angezeigt und mit Bescheid vom 22. April 2009 genehmigt.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Ein steuerlicher Ertragsausgleich zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von Steuerumlagenverträgen geregelt.

**Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats sowie
Staatskommissäre**

Vorstand

Dr. Eva Marchart

Vorsitzende des Vorstands

Mag. Alfred Michael Spiss

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Dr. Gerhard Grund

Mitglied des Vorstands

Aufsichtsrat

Dr. Walter Rothensteiner

Vorsitzender

Generaldirektor der Raiffeisen Zentralbank
Österreich Aktiengesellschaft, Wien

Patrick Butler

1. stellvertretender Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der Raiffeisen Bank
International AG, Wien

Dr. Herbert Stepic

2. stellvertretender Vorsitzender

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Bank
International AG, Wien

Mitglieder

Dr. Karl Sevelda

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der
Raiffeisen Bank International AG, Wien

Dr. Johann Strobl

Mitglied des Vorstands der Raiffeisen Bank
International AG und der Raiffeisen Zentralbank
Österreich Aktiengesellschaft, Wien

Mag. Werner Kaltenbrunner

Bereichsleiter der Raiffeisen Bank
International AG, Wien

Staatskommissäre

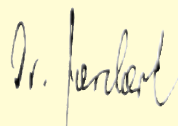
Mag. Alfred Hacker

Dr. Tamara Els

Ministerialrätin

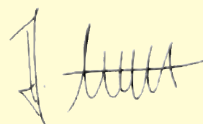
Wien, 10. April 2012

Der Vorstand



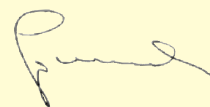
Dr. Eva Marchart

Vorsitzende des Vorstands



Mag. Alfred Michael Spiss

stv. Vorsitzender des Vorstands



Dr. Gerhard Grund

Mitglied des Vorstands

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

Raiffeisen Centrobank AG, Wien,

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2011 bis zum 31. Dezember 2011 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2011, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2011 bis zum 31. Dezember 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 10. April 2012

KPMG Austria AG

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Bernhard Mechtler
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Wolfgang Höller
Wirtschaftsprüfer

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

Raiffeisen Centrobank AG
A-1015 Wien, Tegetthoffstraße 1
Tel.: +43 (1) 51520-0

Konzeption

Brains
www.brains.com

Layout, Produktion

Martin Hamak
hamak@rcb.at
Tel.: +43 (1) 51520-208

Für weitere Informationen

Dr. Andrea Pelinka-Kinz
pelinka-kinz@rcb.at
Tel.: +43 (1) 51520-614